

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 105. Sonnabend, den 14. April. 1832.

B e k a n n t m a c h u n g.

Bei der durch die Erledigung der Hauptmannsstelle in der 10. Compagnie der hiesigen Communalgarde veranlaßten neuen Wahl ist

Herr Oberpostamts-Rath Rittmeister Ernst Wolf von Löben durch absolute Stimmenmehrheit zum Hauptmann besagter Compagnie ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse als solcher bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll, nebst Stimmzetteln, liegt bis zum 21. d. M. auf dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 12. April 1832.

Der Communalgarden-Ausschuss daselbst.
Fr. Brochhaus, Vice-Commandant.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Palmarum predigen:

zu St. Thomä: Früh Hr. D. Großmann,
Wesp. = M. Siegel,
Confirmation;

zu St. Nicolai: Früh = D. Küdel,
Wesp. = M. Simon,
Confirmation;

in der Neukirche: Früh = M. Söfner,
Wesp. = M. Krig,
Confirmation;

zu St. Petri: Früh = M. Wolf,
Wesp. = M. Rabe;

zu St. Pauli: Früh = Prof. Rächler;

zu St. Johannis: Früh = M. Höpffner,
Confirmation;

zu St. Georgen: Früh = M. Hänsel,
Confirmation;

zu St. Jacob: Wesp. Betstunde und Examen;
Früh Hr. M. Adler,
Confirmation;

Katechese in der Freischule: Hr. Bielig;
kathol. Kirche: Früh = P. Peter;
reform. Gemeinde: Früh = M. Unger.

B ö c h n e r:

Herr D. Küdel und Herr D. Klinkhardt.

Wegen der Confirmation in den Stadtkirchen bleibt der Nachmittagsgottesdienst in der Paulinerkirche ausgesetzt.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomaskirche:

Lasset uns freuen und fröhlich seyn ic., von einem Ungenannten.

Siehe, das ist Gottes Lamm ic., von Homilius.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Thomaskirche:

Die Worte des Erlösers am Kreuze. Oratorium
in zwei Theilen, von Joseph Haydn.

Liste der Getauften.

Vom 6. bis 12. April 1832.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. G. A. Krenzel's, Bürger's und Weinschenk's Tochter.
- 2) Hrn. J. F. Schmidt's, Bürger's und Schneidermeisters Tochter.
- 3) Hrn. J. G. Zillig's, Bürger's und Vic-tualienhändler's Tochter.
- 4) Hrn. F. E. Länger's, Bürger's und Schneidermeisters Sohn.
- 5) Hrn. J. A. Winkler's, Bürger's und Weißgerbermeisters Tochter.
- 6) Hrn. W. L. Heine's, Bürger's und Gold-arbeiters Tochter.
- 7) J. G. Holland's, Markthelfers Tochter. Ein unehelicher Knabe.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hrn. J. E. Rein's, Schuhmachermeis-ter's Sohn.

- 2) Hrn. E. H. Streffer's, Kaufmann's Tochter.
 - 3) J. G. Carl's, Nagelhändlers Sohn.
 - 4) Hrn. J. F. Rottig's, Gürtlermeisters Tochter.
 - 5) Hrn. J. Ch. Antusch's, Branntwein-brenners Tochter.
 - 6) J. G. Zimmermann's, Bierbrauers Tochter.
 - 7) F. A. Eisan's, Meubleurs Tochter.
 - 8) Hrn. C. G. Kuhring's, Schneiders-meisters Tochter.
 - 9) Hrn. D. K. J. Wollack's, Jcti. S.
 - 10) J. M. Glaubig's, Stundenrufers S.
- c) Katholische Kirche:**
- 1) A. Müller's, Schleifnechts Tochter.
 - 2) J. F. Leue's, Handarbeiters Tochter.
- d) Reformirte Kirche:**
- 1) Hrn. Violet's, genannt Chevalier, Schönfärbers Sohn.

B ö r s e . i n L e i p z i g ,

vom 13. April 1832.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	142½	Louis'd'or à 5 Thlr.....	—	110
do.	2 M.	141½	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k. S.	101½	Kaiserl. do. do.....	—	13½
do.	2 M.	—	Bresl. do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S.	—	Passir. do. à 65 As do.....	1½	12
do.	2 M.	103½	Species.....	—	—
Bremen in Louis'd'or.....	k. S.	110	Verl. } Preuss. Courant.....	—	103
do.	2 M.	109½	} K. sächs. Cassenbillets.....	—	100½
Breslau in Ct.....	k. S.	103	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	103½	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 M.	—			
Hamburg in Bo.....	k. S.	149½	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do.	2 M.	148½	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
London pr. L. St.....	2 M.	6. 20	Actien der Wiener Bank in Fl....	1165	—
do.	3 M.	6. 19½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	89	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	80.	do. seit 1829 à 4 pCt.....	78½	—
do.	2 M.	—	Excl. Zinsen. } K. preuss. Staats-Schuld-Scheine		
do.	3 M.	—	} à 4½ in preuss. Ct.....	94	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	101½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2 M.	—	poln. in pr. Cour.....	—	—
do.	3 M.	100½			

Getreidepreise.

Weizen	3	Thlr.	20	Gr.	bis	4	Thlr.	—	Gr.
Korn	3	=	—	=	=	3	=	2	=
Gerste	1	=	18	=	=	1	=	20	=
Hafer	1	=	8	=	=	1	=	10	=
Kübsen	5	=	18	=	=	6	=	—	=
Erbfen	2	=	20	=	=	3	=	8	=

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	5	Thlr.	16	Gr.	bis	6	Thlr.	8	Gr.
Birkenholz	5	=	4	=	=	5	=	20	=
Ellernholz	4	=	16	=	=	5	=	20	=
Kiefernholz	3	=	20	=	=	4	=	16	=
1 R. Kohlen	2	=	12	=	=	—	=	—	=
1 Schfl. Kalk	1	=	20	=	=	2	=	12	=

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 14. April 1832:

Des Falkners Braut,

Oper in drei Aufzügen, nach einer Spindler'schen Erzählung frei bearbeitet von W. A. Wohlbrück. Musik von Heinrich Marschner.

Personen:

- | | | |
|-----------------------------------------------------|-------------------------|----------------------|
| Lettellier, Major, | } in franzöf. Dienften. | } Herr Hammermeister |
| Chaquifannes, Lieutenant, | | |
| Ferdinand Dreper, Falkner der Markgräfin von Baden. | | — Fischer. |
| Berger, Pächter zu Ebersteinburg. | | — Schrader. |
| | | — Pögnier. |

Rosine, seine Tochter, des Falkners Braut. Dlle. Pistor.
 Wilhelm, ein junger Bauer, Neffe des Pächters. Herr Pollack.
 Johanna, eine arme Bäuerin. Dlle. Wüst d. Jüng.
 Die alte Marthe. Mad. Wohlbrück.
 Ein französischer Corporal. Herr Stein.
 Französische Soldaten. Bauern und Bäuerinnen.
 Die Scene ist in Ebersteinburg, einem Dorfe in der Markgraffschaft Baden.
 Zeit der Handlung das Jahr 1697.
 Die neue Decoration im ersten Act ist vom Hoftheatermaler Herrn Schwarz gemalt.
 Anfang um 6 Uhr. Ende $\frac{3}{4}$ auf 9 Uhr.

Bekanntmachungen.

Anzeige. Heute ist (für diesen Winter die letzte) Versammlung des Vereins „der hiesigen Kunstfreunde.“

Verpachtung.

Es soll der zum hiesigen Stadtvermögen gehörende, am Raschmarke gelegene Burgkeller, nebst der Gerechtsame zu Einlegung, Verzapsung und Verkauf von in- und ausländischem Bier, mit zwei großen Schenkstuben und Zubehör, ingleichen einer zwei Treppen hoch im Hause Nr. 582 in der Reichsstraße befindlichen Wohnung, sammt Inventarium, worüber allenthalben in der Rath's-Einnahmestube nähere Nachweisung zu erlangen, vom 1. September laufenden Jahres,

den 24. April a. c., mittelst Licitation, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, auf 3 Jahre verpachtet werden. Pachtlustige werden daher hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages früh bis 9 Uhr vor den Rath'sdeputirten in der Rath's-Einnahmestube anzumelden und ihre Gebote zu thun, worauf weitere Benachrichtigung erfolgen wird.
 Leipzig, am 15. Februar 1832. Der Rath der Stadt Leipzig.
 D. Deutrich, Bürgermeister.

Verpachtung.

Von Johanni 1832 an soll die Benutzung des im hiesigen Schauspielhause befindlichen Saals mit den dazu gehörigen Behältnissen zum Verkauf von Backwerk und Erfrischungen anderweit bis zum Schlusse der Ostermesse 1835 an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu

der 25. April 1832, Vormittags um 9 Uhr, als Termin angesetzt ist. Es werden daher Alle, welche darauf Bedacht zu nehmen willens sind, eingeladen, an diesem Tage in der Rath'sstube an die anwesenden Deputirten zum Theater ihre Pachtgeld-Gebote abzugeben, weshalb auch die Bedingungen von heute an in der Einnahmestube eingesehen werden können. Es wird jedoch, da bereits ein Gebot von 350 Thlr. gethan worden ist, die Licitation mit solchem angefangen

Geld.
110
134
134
124
12
103
100

werden; übrigens wird die Auswahl unter den Licitanten, und, nach Befinden, jede andere Verfügung über obige Gegenstände hiermit ausdrücklich vorbehalten.
 Leipzig, den 3. April 1832.

Der Rath der Stadt Leipzig.
 D. Deutrich, Bürgermeister.

Freiwillige Subhastation. Von des Rath's Landgericht allhier soll
 den 28. April 1832

auf dem Rathhause allhier das zu Connewitz unter Nr. 70 gelegene, den Schweigerschen Eheleuten zugehörige, mit Berücksichtigung der Lasten auf 1420 Thlr. tarirte Haus, nebst Zubehör, auf Antrag der Besitzer desselben freiwillig subhastirt werden. Es wird daher solches, und, daß das Nähere aus den bei dem unterzeichneten Gericht und in dem Gasthose zu Connewitz aushängenden Patenten, welchen die Subhastationsbedingungen, eine Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks, nebst Taxe, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Beschwerden, beigefügt sind, zu ersehen ist, hierdurch öffentlich bekannt gemacht.
 Leipzig, am 21. Februar 1832.

Des Rath's Landgericht allhier.
 Stockmann, Dir.

B e k a n n t m a c h u n g.

In der Handels-Lehranstalt wird die diesjährige öffentliche Prüfung der Zöglinge der ersten Hauptabtheilung hiesiger Handlungslehrlinge den 16., 17. und 18. April d. J., jeden Tag von 7 bis 9 Uhr Morgens und von 7 bis 8 Uhr Abends (— weil sie zu andern Stunden aus den Geschäften ihrer Herren Principale nicht süglich abkommen können—) stattfinden, und zwar am 16. April mit der ersten Unterabtheilung, welche wöchentlich acht Stunden Unterricht erhält, und den 17. und 18. April mit der zweiten Unterabtheilung, welche wöchentlich sechszehn Stunden Unterricht genießt.

Alle Gönner und Freunde der Anstalt, namentlich die Herren Mitglieder des hiesigen Handelsstandes und vorzüglich die Herren Principale und Aeltern der Zöglinge, werden ergebenst eingeladen, diesen Prüfungen beizuwohnen. Zu dem Examen in der zweiten Hauptabtheilung wird noch besonders eingeladen werden. Leipzig, am 12. April 1832.

Deffentliche Handels-Lehranstalt hier.
 Schiebe, Director.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es sollen auf künftige Mittwoch, als den 18. April a. c., früh 9 Uhr, im sogenannten Georgenholze bei Möckern mehrere hundert Klastern Wurzelholz an den Bestbietenden gegen baare Bezahlung in preussischem Courant verkauft werden. Kundt.

Bekanntmachung. Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage auf hiesigem Plage eine

Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung

unter der Firma von

J. G. Müller

für meine alleinige Rechnung errichtete.

Indem ich mein Unternehmen einer geneigten Theilnahme empfehle, versichere ich durch langjährige in diesem Fach gesammelten Erfahrungen, nebst den hinreichenden Mitteln, in den Stand gesetzt zu seyn, jeden mir gütigst zu ertheilenden Auftrag, worum ich höflichst bitte, nach Wunsch ausführen zu können. Das zu schenkende Vertrauen werde ich noch besonders durch billige Preise und zuvorkommende Bedienung mir zu erhalten suchen.

Leipzig, am 9. April 1832.

Johann Gottl. Müller, Petersstraße Nr. 34.

A
Schme

morg

200

Lebens

Inhab

geferti

an in

3

commu

aufme

d. J.

2

ve

erlau

recht

Com

Ferra

rosen

zu bi

dene

Quit

zu

billig

Anzeige. Heute Nachmittag oder Montag früh kommt in der Auction eine schöne Schmetterlingsammlung in 18 Glaskasten vor.

Anzeige. Im russischen Dampfbade wird heute und morgen gebadet.

A n z e i g e.

Da der Phoenixverein sich seit meiner letzten Anzeige vom 7. März d. J. wieder um 200 Mitglieder vermehrt hat, so sind dem zu Folge abermals 4 Personen bei der hiesigen Lebensversicherungsgesellschaft statutenmäßig versichert worden. Es werden daher die resp. Inhaber der Interimsquittungen von Nr. 401 bis 600 hierdurch aufgefordert, die für sie ausgefertigten Scheine gegen Rückgabe der Interimsquittungen bei dem Unterzeichneten von dato an in Empfang zu nehmen.

Zugleich halte ich es für meine Pflicht, die resp. Mitglieder der s. g. Richter'schen Leichencommunen, welche noch gesonnen seyn dürften, dem genannten Vereine beizutreten, darauf aufmerksam zu machen, daß nach §. 10 des Statuts der Zutritt nur bis Ostern d. J. gestattet ist. Leipzig, den 11. April 1832.

Gustav Arnold Leopold Degen, neuer Neumarkt Nr. 15.

Anzeige. Die mit heutigem Tage stattfindende Eröffnung unsrer

Colonial-Waaren- und Tabak-Handlung,

verbunden mit **Commissions-Geschäft** unter der Firma:

E r n s t & S c h ä f f e r,

Markt, neben der alten Waage Nr. 336,

erlauben wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Durch billige und reelle Bedienung hoffen wir das uns gefälligst zu schenkende Zutrauen rechtfertigen zu können, und bitten höflich, uns mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren.
Leipzig, den 14. April 1832. Ernst & Schäffer.

F ü r B l u m e n f r e u n d e.

Von den Blumisten P. Dubshoorn & Comp. in Lisse bei Harlem empfangen in Commission eine Partie Frühjahrs-Blumenzwiebeln, bestehend aus den prächtig blühenden *Ferraria tigrida*, *Amarillis formosissima* oder *Iris Suedica*, *Iris Macedonica*, gefüllte Tuberosen, Ranunkeln und Anemonen, so wie auch etwas frühen Carottensaamen, welches Alles zu billigen Preisen empfehle.
F. H. Meißner jun., in Nr. 299 in Leipzig.

Empfehlung. Aepfel- und Birnbäume, Stachel- und Johannisbeersträucher, verschiedene Sorten Weinsenker, schöne Georginen, verschiedene Farben, Cornelius-Kirschbäumchen, Quitten und Mispeln, spanisch Genist, Schneeballbäumchen. Zu erfragen bei dem Gärtner Wilhelmi, vor dem Petersthore im schwarzen Roß.

Empfehlung. Englische Papierhüte in Moire, à 6 Thlr. das Dutzend, verkauft die Strohhutfabrik von C. H. Hennigke.

Empfehlung. Die J. E. Devrient'sche Bleizucker- und Bleiweiß-Fabrik zu Leipzig empfiehlt Bleiweiß zu nachfolgenden Preisen:
ff. 12 Thlr. M. 9 Thlr. D. 7 Thlr. pr. Centner.

Empfehlung. Fortwährend linirt alle Arten Handlungsbücher, Rechnungen ic. gut und billig
Gottlob Frenkel, Nr. 659, neben dem silbernen Bär an der neuen Pforte.

Empfehlung. Armbänder, Kreuze, Gürtelschnallen, Ohrgehänge und Stirnbänder, in Stein und Emaille gefaßt, empfiehlt im neuesten Geschmack zu vorzüglich billigen Preisen

W. m. B e r t r a m,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Wagenverkauf. Eine neue zweispännige Droschke mit Verdeck, eine einspännige Droschke ohne Verdeck mit eisernen Achsen und guten Stahlfedern, eine zweifelhige Batarde, etwas gebraucht, aber in ganz gutem Stande, mit eisernen Achsen, metallenen Buchsen mit der Zwiesel, in Wien gebaut, stehen billig zu verkaufen bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Verkauf. Von einer rühmlichst bekannten Fabrik empfing ich ein Commissionlager von feinen und mittel Sorten Bleiweißen, und verkaufe solche den Centner zu 8, 9, 10 und 12 Thlr., im Einzelnen zu verhältnißmäßigen billigen Preisen.

C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Gute Waldenburger Bierflaschen sind wieder billig zu haben in der Steingutbude am Naschmarkte.

Verkauf.

Gut gehaltene feine Würzburger Weine, à Flasche 6 und 8 Gr.,

f. Forster Traminer, à Flasche 10 Gr.,

f. Rheinweine, à Flasche 12 und 14 Gr.,

feinen Mebot, à Flasche 8 und 10 Gr.,

weiße und rothe Franzweine, à Flasche 4 und 5 Gr.,

alten Mallaga, à Flasche 12 Gr.,

Bischoff und Cardinal, à Flasche 8 und 10 Gr.,

(mit 1 Gr. Einsatz pr. Flasche) verkauft in guter reeller Waare

C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. In Nr. 784 im Klostersgäßchen ist eine Volière in zwei Abtheilungen, für Canarienvogel und Lachtauben, oder auch für Canarienvogel allein zu gebrauchen, die in einem Garten in eine Ecke gestellt werden kann, billig zu verkaufen durch F. Faulmann daselbst.

Verkauf. Zwei Sopha's stehen wegen Mangel an Platz ganz billig zu verkaufen in der Reichsstraße Nr. 502, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen steht ein Wasch- und Kleiderschrank wegen Mangel an Platz bei Aug. Wilh. Rößsch, Nicolaisstraße Nr. 596.

Zu verkaufen ist ein sehr brauchbarer Bücher- oder Actenschrank in Reichels Garten, Hintergebäude, links 3 Treppen hoch.

Wollene und baumwollene Beinkleiderzeuge und Piquee

zu sehr wohlfeilen Preisen bei

Julius Wunder.

Kleidermouffeline und Sacconets

zu sehr wohlfeilen Preisen bei

Julius Wunder.

Shawls und Umschlagetücher,

in ganz neuen Mustern und Farben in großer Auswahl, werden ganz billig verkauft von
A. Dombrowsky.

Sein Gewölbe ist an der Ecke des Salzgäßchens.

S t r o h h ü t e

werden gewaschen, gebleicht und appretirt, so wie jede verlangte Veränderung daran
vorgenommen, bei
Julie Ahlemann, geb. Rückart,
Böttchergäßchen Nr. 435 im Gewölbe.

Confirmations = Medaillen

in Silber und Gold sind in großer Auswahl, das Stück von 12 Gr. an, zu haben bei
Gebrüder Decklenburg.

E. D. K ü l b e l ' s

Chocolatenfabrik im Thomasgäßchen in Leipzig

hält stets Lager von

extrafeiner Gewürz-Chocolate, richtiges Gewicht	à Pfd. 8 Gr.
feiner Gewürz-Chocolate	à Pfd. 6 "
Gewürz-Chocolate	à Pfd. 4 "
klarer Gewürz-Chocolate, richtiges Gewicht	à Pfd. 3 "
gebranntem Korn, nach Angabe der Homöopathen	à Pfd. 3 "
Chocolaten-Kaffee	à Pfd. 1 "

Durch einen kleinen Versuch mit einem Viertelpfunde von jeder Sorte dieses Fabricats
wird sich Jeder, der dasselbe noch nicht kennt, von der Güte desselben überzeugen und dem
Preise vollkommen angemessen finden.

Echt Deutsche Glanzwische

von vorzüglicher Güte ist fortwährend zu haben in Büchsen zu 1, 2 und 4 Gr. bei
F. Mähr, Schuhmachermeister, Hainstraße Nr. 210, 3 Treppen hoch.

Gleiwitzer Gesundheits-Kochgeschirr

haben wieder in allen Nummern und Größen erhalten, und empfehlen solches bestens, indem
es sich besonders durch Reinlichkeit, Dauer und dadurch, daß es darinnen schneller als in
jedem andern Geschirr kocht, auszeichnet.

E. H. Meng & Comp., Petersstraße Nr. 112.

Gebleicht, appretirt und verändert

werden getragene Strohhüte wie neu, und sind in der kürzesten Zeit zum Abholen bereit
in der

Strohutfabrik von Meißner & Comp.,

Hainstraße, im Anker erste Etage.

*** Wasserdichte Noire = Papierhüte in weiß und gelb, ***

so wie andere ordinaire Sorten, empfiehlt, nebst schönen Mode- und Gürtelbändern,
die Band- und Modewaarenhandlung von Carl Sörnick.

* Auch werden daselbst fortwährend die zurückgesetzten Gaze- und festen Bänder billig
verkauft.

Verkauf. Ein in bestem Zustande befindliches Halbhusengut, ein und eine halbe Stunde von Leipzig entfernt, ist sofort billig zu verkaufen durch den
Advocat Piltz, Kloostergasse Nr. 163.

Zu verkaufen ist ein von Franz Lauterer in Wien gefertigtes Pianoforte mit 6 Octaven (flügelartig und sehr gut gehalten) bei M. Naundorf, Nicolaisstraße Nr. 744, im Hofe 2 Treppen hoch.

Feine Durchbrochene Damen- und Kinderkämme,
nebst allen andern Sorten Schildpatt- und feinen Hornkämme, in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen, empfiehlt
S. C. Wappler, Raststädter Steinweg Nr. 1030.
Markttags in der Kammacherreihe.

Sonnengläser,
zur Beobachtung des, den 5. Mai dieses Jahrs nach 8 Uhr Morgens beginnenden und bis 3 Uhr Nachmittags dauernden Vorüberganges des Planeten Merkur vor der Sonnenscheibe, sind bei mir das Stück à 4 Gr. vorräthig zu haben, und ich empfehle solche allen denen, die sich für obige, selten eintretende Begebenheit interessiren.
Carl Schubert, am Markte, Ecke des Thomasgäßchens.

Neue Cigarrenetuis und elegante neue Taschenfeuerzeuge,
von gepreßtem Leder in Form eines kleinen Briestäschchens, habe ich mit neuem Vorrath von Frictionsfeuerzeugen in größerer Form so eben erhalten, und verkaufe dieselben im Einzelnen und in Duzenden zu den billigsten Preisen.
Carl Schubert, am Markte.

Localveränderung.

Die Buchdruckerei

von
W. Haack

ist jetzt in Stieglitzens Hofe, am Markte Nr. 172.

Capitalgesuch. Tausend Thaler werden gegen völlige hypothekarische Sicherheit auf zwei Landgrundstücke sofort zu erborgen gesucht, durch den
Advocat Piltz, Kloostergasse Nr. 163.

Gesucht wird zum Antritt für Ostern ein ordnungsliebendes, nicht zu junges Kindermädchen, auf dem Nicolaihofe Nr. 761, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein Prediger auf dem Lande, in der Nähe von Schulpforta bei Naumburg, dessen Wohnort sehr gesund gelegen, wünscht einen oder mehrere Knaben zur Vorbereitung auf die Gelehrtenschule in Pension zu nehmen, und verspricht außer dem erforderlichen Unterrichte auch für die Erziehung derselben auf das Gewissenhafteste zu sorgen. Das Nähere ist zu erfahren bei M. J. G. Hanschmann, Burgstraße Nr. 144, eine Treppe hoch vorn heraus.

Gesucht. Ein fleißiger Gärtner sucht zu seiner Beschäftigung einige Gärtchen zu besorgen, wenn es auch nur tageweise wäre. Der Gärtner in Bochmanns Garten wird die Güte haben, den kleinsten Auftrag zu besorgen.

(Hierzu eine Beilage.)

notiger
Ritterst

bigen
nicht so
beim H

Schlaf

ten Th
liches P
2 bis 3
seyn m
beliebe
markt p

zufindlic
ei eine
Lustkun

Zu
welche d
eine Dr

M
r nach
eraus,

Be
stern t
näheres

Be
be, in
nähere

Zu
on. 40
iethen.

Zu
ammer,
rn he

Beilage zu Nr. 105 des Leipziger Tageblatts.

Sonnabend, den 14. April 1832.

Gesucht. Ein im Schreiben geübter Lithograph, mit den sonstigen zur Lithographie nöthigen Kenntnissen versehen, wird gesucht. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Dsang, Ritterstraße Nr. 716 in Leipzig.

Gesucht. Ein gesittetes junges Mädchen von rechtlichen Aeltern sucht bei einer anständigen Familie als Gesellschafterin oder Aufseherin bei Kindern ein Unterkommen; selbige sieht nicht sowohl auf Gehalt, als gute Behandlung. Näheres ist zu erfragen Reichsstraße Nr. 543 beim Hausmann.

Gesucht wird ein meßfreies, zu Ostern zu beziehendes Logis von zwei Stuben, nebst Schlafkammer, mit Meubles, zu 50 Thlr. vom
Local-Comptoir für Leipzig am Fleischerplatz.

Logisgesuch. Von einer Familie ohne Kinder wird ein anständiges, in einem lebhaften Theile der obern Stadt, etwa zwischen dem Peters- und Grimma'schen Thore, befindliches Logis, zu Michaeli d. J. zu beziehen gesucht, welches 3 Treppen hoch seyn kann, aus 2 bis 3 Stuben, Alkoven, Kammern zc. bestehen und wo möglich gegen Morgen zu gelegen seyn muß. Der Preis mag 150 Thaler m. o. w. seyn. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe schriftlich oder mündlich Anzeige davon an C. Burckhardt, in Nr. 674 alter Neumarkt parterre, gelangen zu lassen.

Logisgesuch. Eine Dame sucht eine ganz ruhige Wohnung, eine Stube nebst daran befindlicher Kammer, in erster oder zweiter Etage, diese Ostern zu beziehen, und wünscht dabei eine angenehme Aussicht, wo möglich mit einer Küche oder Kamin verbunden. Nähere Auskunft wird unter der Chiffre X. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu verpachten ist von jetzt an eine Wiese von 5 $\frac{1}{2}$ Acker, beim Kubthurme gelegen, welche dem Wasser nicht unterworfen ist. Das Nähere erfährt man Grimma'sche Gasse Nr. 9, eine Treppe hoch.

Meßvermietung. Eine große helle Stube von 3 Fenstern, mit einem Alkoven, ist für nächste Jubilatemesse im Thomaskäßchen eine Treppe hoch, erste Etage Nr. 188 vorn heraus, zu vermieten.

Vermietung. Eine sehr freundliche Stube nebst Schlafgemach, gut meublirt, ist von Ostern d. J. an einen Herrn von der Handlung oder an einen Beamten zu vermieten. Näheres in Reichels Garten, Vordergebäude, rechts, parterre, nach der Thomasmühle zu.

Vermietung. Ein geräumiges, helles und trocknes Gewölbe, mit großer Schreibstube, in der frequentesten Lage der Nicolaisstraße, ist von Michaeli d. J. an zu vermieten. Nähere Auskunft bei Schaarschmidt und Volkmar (Amtmanns Hof.)

Zu vermieten sind noch bis zu Ostern und Johanni d. J. mehrere Familienlogis von 40 bis 150 Thlr. Auch sind Logis für ledige Herren, mit oder ohne Meubles, zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei F. Brausch, Rauh Nr. 871, eine Treppe hoch.

Zu vermieten sind zwei meßfreie schön meublirte Stuben mit freundlichem Schlafkammer, auf Verlangen auch mit Betten, in der Fleischergasse Nr. 291, in der dritten Etage vorn heraus, dem Anker gegenüber.

Logis- und Gewölbevermietung. Schnell eingetretener Verhältnisse halber ist eine freundliche, noch gut gebaltene erste Etage nahe am Markte für 100 Thlr. zu vermieten und zu Ostern zu beziehen; desgleichen ein kleines Gewölbe mit Schreibstube im Salzgäßchen. Königl. sächs. c. Geschäfts-Bureau, Fleischergasse Nr. 167.

Vermietung eines Verkaufsllocs. Es ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 578, eine Treppe hoch, nahe am Markte gelegen und zum 15. August n. c. zu beziehen; es enthält 7 geräumige Zimmer, nebst einer Niederlage im Hofe, und dürfte sich besonders für ein gros Geschäft eignen, als Seidenhandlung, Banquier, Shawlslager &c. Der jetzige Inhaber wird die Güte haben, es Miethslustigen in den gewöhnlichen Verkaufsstunden zu zeigen.

Vermietung. Von Ostern 1832 an ist zu vermieten, zu einem Comptoir oder Waarenlager geeignet, in einem Hause am Markte die erste Etage in einem hellen Hofe, an der Haupttreppe gelegen, und aus vier geräumigen Zimmern, unter denen sich ein sehr großes befindet, nebst mehrerm Zubehör bestehend; desgleichen eine geräumige, feuerfeste Niederlage. Näheres im Local-Comptoir des Herrn L. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988.

Vermietung. Ein freundliches Zimmer am Waageplatz Nr. 1103 ist während der Meßzeit billig zu vermieten.

Vermietung. Zwei Keller in der Grimma'schen Gasse, unter dem Hause Nr. 578, der erste in 3 Abtheilungen, die erste 9 Ellen lang, 12 Ellen breit, die zweite 11 Ellen lang und 12 Ellen breit, die dritte 12 Ellen lang und 12 Ellen breit; der zweite 21 Ellen lang und 7 Ellen breit, beide in trockenem gutem Zustande, sogleich oder Ostern zu übernehmen. Näheres beim Hausmann allda zu erfahren.

Vermietung. Ein freundliches Logis, mit Aussicht auf die Promenade, ist an einen oder zwei ledigen Herren zu vermieten in Herrn Domberrn Günthers Garten Nr. 1222.

Vermietung. Von nächste Ostern an ist in einem Zwinger ein freundliches Logis mit Kofen, gut meublirt, mit Bette &c. und mit der Aussicht nach der Promenade, an einen ledigen Herren von der Handlung oder Expedienten für 20 Thlr. jährlich zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermietung. Eine geräumige Niederlage ist in der Reichstraße Nr. 579 billig zu vermieten. Das Nähere ist im Gewölbe von G. C. Portius zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Johanni d. J. nahe am Markte eine erste Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, nebst Zubehör, für 130 Thaler, durch G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, 3 Treppen hoch vorn heraus, an einen Herrn von der Handlung oder einer Expedition. Zu erfragen bei Herrn Wilhelmi, Hainstraße Nr. 354.

Reisegelegenheit. Morgen, Sonntag, früh geht ein leerer Wagen über Grimma oder Wurzen (je nachdem sich Personen finden) nach Hubertusburg. Zu erfragen im goldnen Anker parterre.

Theater in Zwenkau.

Morgen, den 15. April, im Garten des Herrn Gastwirth Glaser: Die Wiener in Berlin, Baubeville in einem Acte, von Angely. Vorher: Das war ich! oder: die Schubkarrenpromenade, ländliches Gemälde in zwei Acten, von Hutt. Anfang 3½ Uhr. Sollte die Bitterung ungünstig seyn, so ist die Vorstellung im großen Saale.

Concert = Anzeige.
Morgen, als den 15. April, wird das Musikchor vom zweiten Königl. Schützenbataillon im Garten zu Zweinaundorf mit Concertmusik unterhalten. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst
C. Kupfer.

Einladung. Morgen früh um 9 Uhr giebt es Speckfuchen und des Abends Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln.
C. G. Eccarius, in Nr. 2 am Markte im Keller.

Pflichtmäßige Dankagung.

Der 8. April war für mich ein Tag der frohesten Festfeier durch die Erinnerung an meinen vor 50 Jahren erfolgten Eintritt in das Schulamt, dessen Verwaltung mir viele und mannigfaltige Freuden bereitet hat. Ich habe an demselben so ehrenvoll ausgezeichnete Beweise der Achtung, des Wohlwollens und Vertrauens von den hochverehrten Behörden, meinen theuern Mitarbeitern, auch von andern hiesigen Lehranstalten und ihren werthen Lehrern, und meinen lieben Schülern und Schülerinnen erhalten, daß ich mich dadurch sehr beglückt, geehrt und zum innigsten Dank gegen Alle, die mir diesen von Gott geschenkten, so wichtigen Tag meines Lebens verherrlichten, verpflichtet fühle.

Das dankbare Andenken an diese schöne Feier wird mich bis an den letzten Augenblick meines irdischen Daseyns begleiten. Gott segne die gute Stadt Leipzig, in welcher ich bald 29 glückliche Jahre verlebt habe, und alle ihre theuern Bewohner!
Leipzig, den 10. April 1832.

Ludwig Friedrich Ernst Gedike,
Director der Bürgerschule.

Dank. Allen den geehrten Mitgliedern der Singakademie und andern Freunden der Tonkunst, welche an der gestrigen Aufführung des Händelschen Oratoriums: *Sephta*, Antheil nahmen, und dadurch das Gelingen derselben wesentlich beförderten, sagen wir für diese aus reinem Kunstsinne der Concertanstalt gegönnte Unterstützung hiermit den aufrichtigsten Dank. Leipzig, den 13. April 1832.

Die Vorsteher des Concerts.

Bitte. Herr M. Reinhardt in Kleinzschocher wird gebeten, seine am 1. April gehaltene Predigt in den Druck zu geben. Dieß ist der Wunsch vieler seiner Zuhörer.

* * * Ausgestreute Unwahrheiten veranlassen die Bekanntmachung des nachstehenden ehrenvollen Zeugnisses, welches der vom Unterzeichneten dirigirten, in Diensten mehrerer Compagnieen stehenden Communalgarden-Musik nach ihrer Entlassung von der 10. Compagnie ertheilt worden ist. Leipzig, den 13. April 1832.
Gottlieb Wünsche.

Auf Verlangen wird hierdurch die vollkommenste Zufriedenheit der 10. Compagnie mit den Leistungen des unter Leitung des Herrn Wünsche stehenden Musikchors bezeugt. Leipzig, den 12. April 1832.

(aez.) Hoffmann,
Zugführer und interimistischer Commandant der 10. Compagnie.

Anfrage. Bei wem bekommt man zum Modell eine solche Zieh-Puppe, um danach mit gratiösem Kopfnicken ein solches Compliment richtig machen zu lernen, wie es jetzt bei unsern vornehm thuenenden jungen Damen gemacht wird?
Eine für ihre Töchter besorgte Mutter.

Antwort für C. S. L..... Ist der Wunsch aufrichtig gemeint, so ersuche, mir schriftlich unter Adresse M. M. P. durch die Expedition dieses Blattes am Montag Namen und Wohnort mitzutheilen, worauf dann ein Gleiches geschehen soll.

* * * Von dem Herrn Stud. Ernst Eduard M. von Höhenleipisch erbitte mir höflichst
 „Glas Unterhaltungen“.
 Wilhelm Linde.

* * * (17.) So heiß auch mein Wunsch ist, Sie baldmöglichst zu sprechen, so zweifle
 ich doch, ob diese Einladung um 6 Uhr wirklich von Ihnen ist, weshalb ich inständigst bitte,
 mich davon auf andere Weise zu überzeugen. (8).

* * * Ihren holden Nachbarinnen empfehlen sich bei ihrer heutigen Abreise von Leipzig
 K... B...
 205, 2.

Familien-Nachricht. Obgleich tief gebeugt durch das frühe Dahinscheiden einer vor
 Kurzem noch blühenden, 19 Jahr alten, Tochter, mußte dem älterlichen Herzen die, selbiger
 allgemein bezeugte, herzliche Theilnahme, wehmüthigen Trost geben. Dank Euch daher, Ihr
 Edlen! die ihr nicht allein die kummervollen Leiden der nun Vollendeten thätlich zu erleich-
 tern strebtet, sondern auch noch im Tode Eure Liebe bewieset! Unvergesslich wird uns Eure
 Liebe, unauslöschlich unsre Dankbarkeit seyn!
 Lindenau, den 13. April 1832.
 C. F. Immisch.
 M. R. Immisch, geb. Gebhardt.

Thorzettel vom 13. April.

Grimma'sches Thor.		U.
Gestern Abend.		
Herrn Kantacuzeno, a. Bessarabien, u. Hr. D. Reuter, a. Entville, v. Dresden, im Hotel de Bav.	7	
Die Frankfurter reitende Post	8	
Vormittag.		
Die Dresdner Diligence	5	
Nachmittag.		
Hr. Kfm. Metenett, v. Saarbrück, im H. de Russie	1	
Hr. Hblsm. Balke, v. hier, v. Dresden zurück.		
Hrn. Hblsm. Ellger, Reimann, Rehm, Ball, Hülse u. Holstein, v. Wiegandtsthal, Lauban, Kalau, Sagan u. Glogau, pass. durch.		
Hr. Hblsm. Rosenblum, v. Bilsk, unbest.		
Hr. Fabr. Garten, v. Pulsnitz, pass. durch.		
Hr. Hblsm. Bach, v. Hirschberg, pass. durch.		
Hr. Hblsm. Schreger, v. Laubegast, pass. durch.		
Hr. Hblsm. Chariner, v. Lissa, unbest.		
Hr. Schausp. Mürrenberg, gen. Moritz, v. Teplitz, im Hotel de Pol.		
Halle'sches Thor.		U.
Gestern Abend.		
Se. Durchl. Fürst zu Lynar, a. Dresden, v. Dessau, pass. durch	7	
Auf der Berliner Post: Hr. Kfl. Stegmüller u. Hildebrandt, v. Berlin, pass. durch	12	
Vormittag.		
Die Hamburger reitende Post	4	
Nachmittag.		
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfm. Kahan, von Gumbinnen, im Fürstencollegium, u. Hr. Lieut. v. Heygendorf, Hr. Kfl. Lehmann u. Securius, v. Berlin, u. Hr. Postsecr. Zandler, a. Frankfurt a. M., v. Berlin, pass. durch		
Hr. Hblsm. Schier, v. Priesch, bei D. Winkler.	2	
Hr. Def. Kirschbaum, v. hier, v. Grünhof zurück.		
Hr. Hblsm. Neberhold, v. Langnau, bei Kirschbaum.		
Hr. Stud. Bräutigam, v. hier, v. Magdeburg zur.		
Kanstädter Thor.		U.
Gestern Abend.		
Hr. Optm. v. Breitenbach, a. D., v. Bucha, im deutschen Hause	7	
Hrn. Stud. Meyer u. Rolke, v. Heidelberg, im Hotel de Pologne	7	
Hr. Kfm. Pöll, a. Dessau, v. Raumburg, pass. d.	6	
Nachmittag.		
Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Kfm. Glaube, v. hier, v. Paris zurück, Hr. Kfl. Pottillier und Seiffert u. Hr. Fabr. Berndt, v. Paris, Gotha u. Raumburg, bei Adam u. in St. Berlin, Hr. Hoffhausp. La Roche u. Hr. Jur. Ros, v. Weimar u. Hanau, im H. de Pol. u. in St. Berlin, Hr. Premierlieut. v. Preekmann u. Hr. Fähndriche Krug v. Ribba, v. Luderitz u. v. Köbel, v. Mainz u. Erfurt, pass. durch		
Peters'sches Thor.		U.
Gestern Abend.		
Hr. Kfm. Nibel, v. Iserlohn, in Seiferts Hause	5	
Nachmittag.		
Hr. Papierhblr. Gündel, v. Stangengrün, im Arm	2	
Hr. Fabr. Stein, v. Neusewitz, bei Sander.		
Hr. Hblsm. Eidner, v. Waldenburg, im Schwan.		
Hr. Hblsm. Weigandt, v. Lohr, bei Sommerlatte.		
Hr. Hblsm. Gündner, v. Werbau, im Anker.		
Hospitalthor.		U.
Vormittag.		
Die Nürnberger Diligence	7	
Nachmittag.		
Hr. Kfm. Schletter, v. Leisnig, in d. g. Kanne	2	
Hr. Hblsm. Kull, v. Fulda, in Nr. 290.		

No 1
 und Un
 nicht m
 Freitag
 Le
 Sonn
 der zu
 sche W
 so wal
 von Ja
 unsere
 Eine
 eben f
 bist
 solch
 von je
 gesetzt
 det,
 in ga
 geheu
 Dunf
 der C
 Leich
 sens
 einem